

aeesuisse Bern Generalversammlung 2026

Unterlagen und Jahresbericht

Montag, 18.05.2026

16.00 – 19.00 Uhr

Energiezentrale Forsthaus Bern



Agenda

1	Begrüssung und Feststellung Stimmberechtigung.....	1
2	Genehmigung Traktanden	1
3	Protokoll der Generalversammlung 2025.....	1
4	Jahresbericht 2025.....	3
5	Jahresrechnung 2025.....	8
5.1	<i>Bilanz.....</i>	<i>8</i>
5.2	<i>Erfolgsrechnung.....</i>	<i>9</i>
6	Entlastung der Organe	10
7	Ausblick und Budget 2026	10
7.1	<i>Ausblick 2026.....</i>	<i>10</i>
7.2	<i>Budget 2026.....</i>	<i>11</i>
8	Wahlen	12
8.1	<i>Vorstand.....</i>	<i>12</i>
8.2	<i>Revisionsstelle.....</i>	<i>12</i>
9	Varia.....	12

1 Begrüssung und Feststellung Stimmberechtigung

2 Genehmigung Traktanden

3 Protokoll der Generalversammlung 2025

Datum: 19.05.2025 16.15 Uhr – 18.00 Uhr

Ort: Restaurant Veranda, Schanzeneck, Bern

Anwesend:

Justin Grämiger	BKW
Reto Schmid	Joulia SA
Matthias Loosli	Loosli AG
Daniel Fischlin	KWO AG
Andrea Burkhalter	Burkhalter Unternehmensentwicklung
Patrick Hofer-Noser	3S Swiss Solar Solutions AG
Roland Lüthi	Fengari AG
Jan Remund	aeesuisse Bern
Tabea Bossard	aeesuisse Bern
Samuel Moser	aeesuisse Bern
Peter Dütschler	aeesuisse Bern
Simon Ryser	aeesuisse Bern
Andreas Meier	aeesuisse Bern (Protokoll)

Entschuldigt:

Adrian Christen aeesuisse Bern
Michael Baur aeesuisse Bern

1. Begrüssung und Feststellung Stimmberechtigung

Jan Remund begrüsst die Mitglieder zur Generalversammlung.

Es sind sieben stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Damit liegt das absolute Mehr bei vier Stimmen.

2. Genehmigung Traktanden

Die Einladung mit den Unterlagen wurden statutengemäss verschickt. Die Traktanden werden einstimmig genehmigt.

3. Protokoll Generalversammlung 2024

Das Protokoll der Generalversammlung 2024 wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2024

Jan Remund blickt auf die Aktivitäten 2024 zurück.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2024 und Revisionsbericht

Andreas Meier stellt die Jahresrechnung 2024 vor.

Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig angenommen. Der Verlust von CHF 1'098.28 wird aus dem Eigenkapital beglichen.

Der Bericht der Revisionsstelle TIS GmbH wird zur Kenntnis genommen und verdankt.

6. Entlastung der Organe

Die Organe werden einstimmig entlastet.

7. Ausblick & Budget 2025

Jan Remund, Tabea Bossard-Jenni und Samuel B. Moser stellen die Jahresplanung 2025 vor.

Die Jahresplanung 2025 wird zur Kenntnis genommen.

Andreas Meier stellt das Budget für 2025 vor. Das Budget 2025 wird zur Kenntnis genommen.

8. Wahlen

Tabea Bossard-Jenni und Samuel B. Moser stellen sich als Co-Präsidium zur Wahl. Sie werden einstimmig gewählt.

Peter Dütschler tritt aus dem Vorstand zurück. Jan Remund tritt als Präsident zurück, bleibt aber im Vorstand. Ihr Engagement wird gewürdigt und mit Applaus verdankt.

Als Revisionsstelle wird die Treuhand TIS GmbH einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt.

9. Varia

Folgende Themen werden diskutiert:

- Peter Dütschler kritisiert, dass im Gebäudebereich der Austausch zwischen den verschiedenen Branchen und Fachleuten noch zu wenig etabliert ist und interdisziplinäres Wissen fehlt. Hier sind die Branchen in der Pflicht, den Austausch zu verbessern.
- Patrick Hofer-Noser betont die Wichtigkeit der anstehenden Abstimmung über die Abschaffung des Eigenmietwerts. Er misst den steuerlichen Abzügen für energetische Massnahmen eine grosse Bedeutung als Anreiz zu. Die aeesuisse ist hier aktiv und arbeitet am Aufbau eines Komitees und einer Kampagne.
- Roland Lüthi wünscht sich, dass die Gebiete, in denen im Kanton Bern Erdsonden erlaubt sind, weniger restriktiv festgelegt werden und verweist als Beispiel auf den Nachbarkanton Solothurn.

Der Präsident

Jan Remund

Der Protokollführer

Andreas Meier

4 Jahresbericht 2025

Sehr geehrte Mitglieder

2025 war politisch und wirtschaftlich ein herausforderndes Jahr für die Branchen der erneuerbaren Energien und Energieeffizienz. Auf der nationalen Ebene sorgte der Volksentscheid zur Abschaffung des Eigenmietwerts, die Debatte um das Entlastungspaket 2027 des Bundesrates und die Diskussion über die zukünftige Rolle der Kernenergie im Schweizer Energiesystem für Verunsicherung. Umso wichtiger ist es vor diesem Hintergrund, dass der Kanton Bern konsequent auf die Erreichung seiner Ziele im Energie- und Klimabereich hinarbeitet.

Als Stimme des Gewerbes der erneuerbaren Energien und Energieeffizienz haben wir uns auch 2025 für die Energiewende im Kanton Bern eingesetzt. Mehrere Vorstösse aus dem Kreis unseres Vorstands wurden vom Grossen Rat angenommen, weitere werden bald behandelt und vom Regierungsrat zur Annahme empfohlen. Die 10. Verleihung des Berner Unternehmenspreises Klima + Energie am 20. November war ebenfalls ein Höhepunkt des vergangenen Jahres. Unter dem Titel «Windkraft im Kanton Bern: Quo vadis?» organisierten wir zudem am 10. September 2025 eine erfolgreiche und gut besuchte Sessionsveranstaltung.

Im Namen des Vorstandes freut es uns sehr, Ihnen unsere vielfältigen Aktivitäten 2025 vorstellen zu dürfen und wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung und Ihren Einsatz für die erneuerbaren Energien und die Energieeffizienz.

Sonnige Grüsse



Tabea Bossard-Jenni
Co-Präsidentin



Samuel B. Moser
Co-Präsident



Andreas Meier
Geschäftsstelle

Events und Abstimmungen

Berner Unternehmenspreis Klima + Energie 2025

Am 20. November 2025 wurde der Berner Unternehmenspreis Klima + Energie zum 10. Mal verliehen. Erstmals konnten sich auch Unternehmen aus den Nachbarkantonen Jura und Fribourg für den begehrten Preis bewerben. Mit der HVO SA wurde dann auch prompt ein Unternehmen aus dem Jura ausgezeichnet. Die HVO SA hat ein eigenes Verfahren entwickelt, das bisher nur schwer wiederverwendbare Kunststoffabfälle in neue Rohstoffe und Energie verwandelt. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Reduktion von Umweltbelastungen durch Plastikmüll und zur Umsetzung einer echten Kreislaufwirtschaft.



Die HVO SA hat sich in einem starken Teilnehmerfeld durchgesetzt: 14 Unternehmen reichten ihre Dossiers ein. Die Jury, bestehend aus Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Politik, traf sich zu zwei Sitzungen und vier Betriebsbesichtigungen. Die beiden von der Jury nominierten Unternehmen wurden am Netzwerkabend des Energie-Clusters den gut 1'300 Besucherinnen und Besuchern mit je einem kurzen Imagefilm vorgestellt. Das Publikum fällte schliesslich im Rahmen eines Public-Votings die Entscheidung zugunsten der HVO SA. Auf YouTube erreichte das Video in den vergangenen Monaten knapp 650'000 Views.

Sessionsveranstaltung erneuerbare Energien und Energieeffizienz



Am 10. September 2025 lud die aeesuisse Bern unter dem Titel «Windkraft im Kanton Bern: Quo Vadis?» zur Sessionsveranstaltung ein. Der Anlass war mit über 50 Teilnehmenden, darunter Grossrätinnen und Grossräte aus allen Fraktionen, sehr gut besucht. Margarita Aleksieva, Leiterin Geschäftseinheit Wind & Solar bei der BKW, zeigte in ihrem Referat die Vorteile der Windenergie auf: Sie ist kostengünstig, effizient und liefert einen hohen Anteil Winterstrom. Trotzdem stehen in der Schweiz noch nicht einmal 50 (grosse) Anlagen. Grund dafür sind unter anderem die extrem langwierigen Bewilligungsverfahren. Wie ein verkürztes Verfahren aussehen kann, erläuterte Judith Schmutz vom Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement Luzern. Sie berichtete von den ersten positiven Erfahrungen mit

dem Plangenehmigungsverfahren im Kanton Luzern. Die Zuständigkeit für die Bewilligungen liegt neu allein beim Kanton. Den wissenschaftlichen Rahmen lieferte Dr. Peter Burgherr vom Paul Scherrer Institut PSI. Er präsentierte eine Bestandesaufnahme zu den Auswirkungen der Windkraft auf Mensch und Umwelt und korrigierte einige weitverbreitete Falschinformationen, zum Beispiel, dass moderne Windräder Infraschall verursachen.

Generalversammlung

Am 19. Mai 2025 fand die Generalversammlung der aeesuisse Bern im Restaurant Veranda statt. Jan Remund gab sein Amt als Präsident nach acht intensiven Jahren ab, bleibt der aeesuisse Bern aber erfreulicherweise als Vorstand erhalten. Als Nachfolge stellten sich Tabea Bossard-Jenni und Samuel Moser zur Verfügung, die den Verband seither im Co-Präsidium führen. Peter Dütschler trat aus dem Vorstand zurück. Das Engagement von Jan und Peter wurde gewürdigt und mit einem Applaus verdankt. Die übrigen bisherigen Vorstandsmitglieder wurden 2024 für eine Dauer von zwei Jahren gewählt und müssen erst an der Generalversammlung 2026 wieder bestätigt werden.

Berner Solar-Initiative

Am 9. Februar 2025 entschied die Berner Stimmbevölkerung über die kantonale Solar-Initiative. Die Ausgangslage vor der Abstimmung war für die aeesuisse Bern äusserst unbefriedigend: Ein Gegenvorschlag, der diese Bezeichnung nicht mehr wirklich verdiente, stand einer Initiative mit sehr weitgehenden Vorschriften mit einer starren Umrüstungsfrist bis 2040 gegenüber. Vor diesem Hintergrund beschloss der Vorstand, sich im Abstimmungskampf zurückzuhalten und keinem Komitee beizutreten. Die Stimmbevölkerung lehnte die Initiative schliesslich deutlich ab und nahm den Gegenvorschlag des Grossen Rates mit knapp 67% Ja-Stimmen an. Die aeesuisse Bern setzt sich weiterhin für den Ausbau der Solarenergie auf den Dächern und den Fassaden neuer und bestehender Gebäude ein.

Politische Vorstösse im Grossen Rat

Motion zur Förderung der Winterstromproduktion mit PV

Eine von Jan Remund, Tabea Bossard-Jenni, Roland Lüthi und weiteren eingereichte Motion beauftragt den Regierungsrat, eine Grundlage für die spezielle Förderung der Winterstromproduktion mit PV zu schaffen. Zugleich sollen die administrativen Hürden bei der Realisierung von PV-Fassadenanlagen so niedrig wie möglich gehalten werden. Der in der Sommersession 2025 eingereichte Vorstoss wurde vom Grossen Rat in der Frühlingssession 2026 einstimmig angenommen – der erste Teil als Postulat und der zweite als Motion. Der Regierungsrat hat nun zwei Jahre Zeit, um in einem Bericht aufzuzeigen, wie eine gezielte

Förderung der Winterstromproduktion mit PV aussehen könnte. In der gleichen Frist muss der Regierungsrat eine Richtlinie ausarbeiten, mit der die administrativen Hürden für PV-Anlagen mit hohem Winterstromanteil so niedrig wie möglich ausgestaltet werden.

Rechtssicherheit für die thermische Speicherung von Solarstrom

In der Herbstsession 2025 nahm der Grosse Rat einstimmig eine von Tabea Bossard-Jenni, Jan Remund, Simon Ryser und weiteren eingereichte Motion an, die den Regierungsrat beauftragt, Rechtssicherheit für die Verwendung von überschüssigem Solarstrom für die Gebäudeheizung und Warmwasseraufbereitung zu schaffen. Dadurch können Stromüberschüsse künftig verstärkt lokal genutzt werden, statt sie ins Netz zurückzuspeisen. Dies ist vor dem Hintergrund tieferer Einspeisevergütungen und dem ab Anfang 2026 möglichen Peak-Shaving von grosser Bedeutung und entlastet die Verteilnetze. Der Regierungsrat hat dieses Anliegen bereits im Rahmen der Revision der kantonalen Energieverordnung umgesetzt. Die Änderungen traten am 1. Januar 2026 in Kraft.

Beschleunigung der Windenergieplanung im Kanton Bern

Eine weitere Motion aus dem Kreis des Vorstands der aeesuisse Bern fordert den Regierungsrat auf, die Verantwortung für die gesamtkantonale Planung der Windenergie zu übernehmen und die Bewilligungsverfahren zu straffen. Nur so können die in der kantonalen Energiestrategie gesteckten Ausbauziele erreicht werden. Es gibt verschiedene Kantone, die bereits erfolgreich kürzere Verfahren eingeführt haben, etwa Luzern, St. Gallen, Neuenburg oder Jura. Der Regierungsrat beantragt die Annahme der Motion, der Grosse Rat wird sie in der Sommersession 2026 behandeln.

Zukunft des Gebäudeprogramms und der Steuerabzüge für Energiesparmassnahmen

Mit der Ankündigung der Eckwerte des Entlastungspakets 2027 hat der Bundesrat im September 2024 die Zukunft des Gebäudeprogramms in Frage gestellt. Mittlerweile ist der parlamentarische Prozess abgeschlossen und der grösste Schaden konnte auch dank dem Einsatz der aeesuisse abgewendet werden. Es gibt weiterhin Geld vom Bund zur Förderung der Energieeffizienz im Gebäudebereich, es wird aber Anpassungen am Gebäudeprogramm geben. Parallel zu den Diskussionen um das Entlastungspaket fand 2025 die Abstimmung über die Abschaffung des Eigenmietwerts statt. Der Bundesrat hat nach dem Volksentscheid im September 2025 festgelegt, dass der Eigenmietwert ab Anfang 2029 abgeschafft wird. Den Kantonen steht es nun frei, ob sie Steuerabzüge für Energiesparmassnahmen an Gebäuden weiterhin zulassen. Eine Motion von Tabea Bossard-Jenni, Jan Remund, Simon

Ryser und weiteren verlangt nun vom Regierungsrat, aufzuzeigen, wie der Kanton Bern unter diesen veränderten Rahmenbedingungen seine Sanierungsziele erreichen kann. Der Grosse Rat behandelt die Motion in der Sommersession 2026, der Regierungsrat beantragt die Annahme.

Nationale Ebene und Koordination



Auf nationaler Ebene war das vergangene Jahr geprägt von zahlreichen wichtigen energiepolitischen Dossiers: das Stromabkommen mit der EU, die zukünftige Rolle der Kernenergie sowie beschleunigte Bewilligungsverfahren für Anlagen zur Produktion erneuerbarer Energie und Netzinfrastruktur. Besonders im Fokus stand das Entlastungspaket 2027, in dem der Bundesrat die Streichung der Bundesmittel für das Gebäudeprogramm vorgesehen hatte. Gemeinsam mit Partnern setzte sich die aeesuisse erfolgreich für den Erhalt des Programms ein. Im September 2025 nahm die Stimmbevölkerung den Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung an. Die aeesuisse hatte sich gegen den Systemwechsel eingesetzt, weil mit den Steuerabzügen für energiesparende und umweltschonende Massnahmen auf Bundesebene ein wichtiger Anreiz für die energetische Sanierung von Gebäuden verloren geht.

Verein

Der Vorstand traf sich 2025 zu drei Vorstandssitzungen. Die Übergabe des Präsidiums von Jan Remund an Tabea Bossard-Jenni und Samuel Moser wurde im Rahmen einer zusätzlichen Sitzung organisiert. Die aeesuisse Bern musste 2025 sieben Austritte verzeichnen, dazu zwei Austritte von Unternehmen mit Hauptsitz in Bern aus dem Dachverband. Demgegenüber stehen zwei gewonnene Neumitglieder. Das ergibt ein Total von 70 Mitgliedern auf Ende 2025.

5 Jahresrechnung 2025

5.1 Bilanz

AKTIVEN

	31.12.2025	31.12.2024
Postkonto	13'391.63	2'511.35
Forderungen	2'317.55	5'671.54
TOTAL AKTIVEN	15'709.18	8'182.89

PASSIVEN

	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten	--	1'639.60
Eigenkapital	4'543.29	5'641.57
Rücklagen Politische Arbeit	5'000.00	--
Rücklagen Wahlen Kantonal	4'000.00	2'000.00
Gewinn	2'165.89	-1'098.28
TOTAL PASSIVEN	15'709.18	8'182.89

5.2 Erfolgsrechnung

ERTRAG

	Budget 2025	2025	2024	± Budget
Mitgliederbeiträge	27'500.00	24'850.00	26'950.00	-2'650.00
Beteiligung Mitgliederbeiträge aus Dachverband	5'400.00	5'850.00	--	450.00
Sponsoring Unternehmenspreis	55'000.00	55'000.00	55'000.00	--
Übrige Erträge	--	--	2'850.00	--
TOTAL ERTRAG	87'900.00	85'700.00	84'800.00	-2'200.00

AUFWAND

	Budget 2025	2025	2024	± Budget
Geschäftsstelle	12'500.00	11'147.51	12'698.06	-1'352.49
Generalversammlung	1'500.00	1'021.08	1'766.69	-478.92
Gewinnung Neumitglieder	1'000.00	190.98	739.73	-809.02
Büromaterial	500.00	238.88	--	-261.12
Total Geschäftsstelle	15'500.00	12'598.45	15'204.48	-2'901.55
Politik & Lobbying	9'500.00	6'008.66	9'963.93	-3'491.34
Politik (national)	--	--	6'956.29	--
Total Politik	9'500.00	6'008.66	16'920.22	-3'491.34
Unternehmenspreis	55'000.00	57'867.00	53'713.57	2'867.00
Total Projekte	55'000.00	57'867.00	53'713.57	2'867.00
Rücklagen Politische Arbeiten	5'000.00	5'000.00	--	--
Rücklagen Kantonale Wahlen 2026	2'000.00	2'000.00	--	--
Total Rücklagen	7'000.00	7'000.00	--	--
Spesen Postkonto	60.00	60.00	60.00	--
Total Finanzerfolg	60.00	60.00	60.00	--
ausserordentlicher Aufwand	--	--	0.01	--
Direkte Steuern	60.00	--	--	-60.00
Total ausserordentlicher Ertrag und Steuern	60.00	--	0.01	-60.00
TOTAL AUFWAND	87'120.00	83'534.11	85'898.28	-3'585.89
Gewinn	780.00	2'165.89	-1'098.28	1'385.89

6 Entlastung der Organe

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung die Entlastung aller Organe.

7 Ausblick und Budget 2026

7.1 Ausblick 2026

Auch 2026 soll der Berner Unternehmenspreis Klima + Energie wieder durchgeführt werden, es handelt sich dabei um die 11. Ausgabe. Der Termin ist auf den 5. November angesetzt.

Auf kantonaler Ebene werden uns folgende Themen beschäftigen:

- Green New Deal Kanton Bern (Umsetzung Motion)
- Beschleunigung der Planungs- und Bewilligungsverfahren für Windenergieanlagen
- Zukünftige Förderbedingungen und steuerliche Abzugsfähigkeit von Energieeffizienzmassnahmen im Gebäudebereich

Der Parlamentarieranlass ist für den 8. September 2026 geplant.

Auf nationaler Ebene werden folgende Punkte unsere Aktivitäten bestimmen:

- Behandlung Stromabkommen Schweiz-EU im Bundesparlament
- Gegenvorschlag zur Blackout-Initiative und evtl. noch dieses Jahr Volksabstimmung
- Zukünftige Ausgestaltung Gebäudeprogramm
- Parlamentarische Beratung Netzbeschleunigungserlass

Ebenfalls sollen gezielte Anstrengungen unternommen werden, um zusätzliche Mitglieder zu gewinnen.

7.2 Budget 2026

ERTRAG	Budget 2026	Budget 2025	2025
Mitgliederbeiträge	- 25'250.00	- 27'500.00	- 24'850.00
Beteiligung Mitgliederbeiträge aus Dachverband	- 4'650.00	- 5'400.00	- 5'850.00
Sponsoring Unternehmenspreis	- 55'000.00	- 55'000.00	- 55'000.00
Auflösung Rücklagen Politische Arbeit	- 5'000.00	-	-
Auflösung Rücklagen Wahlen Kantonal	- 4'000.00	-	-
TOTAL ERTRAG	- 93'900.00	- 87'900.00	- 85'700.00

AUFWAND	Budget 2026	Budget 2025	2025
Geschäftsstelle	12'500.00	12'500.00	11'147.51
Generalversammlung	1'500.00	1'500.00	1'021.08
Gewinnung Neumitglieder	1'000.00	1'000.00	190.98
Büromaterial	500.00	500.00	238.88
Total Geschäftsstelle	15'500.00	15'500.00	12'598.45
Politik & Lobbying	9'500.00	9'500.00	6'008.66
Politik (national)	5'000.00		
Berner Grossratswahlen	4'000.00		
Total Politik	18'500.00	9'500.00	6'008.66
Unternehmenspreis	55'000.00	55'000.00	57'867.00
Total Projekte	55'000.00	55'000.00	57'867.00
Rücklagen Politische Arbeiten		5'000.00	5'000.00
Rücklagen Kantonale Wahlen 2026		2'000.00	2'000.00
Rücklagen Eidg. Wahlen 2027	4'000.00		
Total Rücklagen	4'000.00	7'000.00	7'000.00
Spesen Postkonto	60.00	60.00	60.00
Total Finanzerfolg	60.00	60.00	60.00
Direkte Steuern		60.00	
Total ausserordentlicher Ertrag und Steuern		60.00	
TOTAL AUFWAND	93'060.00	87'120.00	83'534.11
Verlust(+)/Gewinn(-) der Erfolgsrechnung	- 840.00	- 780.00	- 2'165.89

8 Wahlen

8.1 Vorstand

Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden 2024 für 2 Jahre gewählt und stellen sich für weitere 2 Jahre zur Verfügung:

- Tabea Bossard-Jenni
- Samuel Moser
- Jan Remund
- Adrian Christen
- Michael Baur
- Simon Ryser

8.2 Revisionsstelle

Auch für 2026 schlägt der Vorstand der Generalversammlung die TIS Treuhand GmbH aus Bern vor.

9 Varia